



MARIEN
APOTHEKE
WIEN

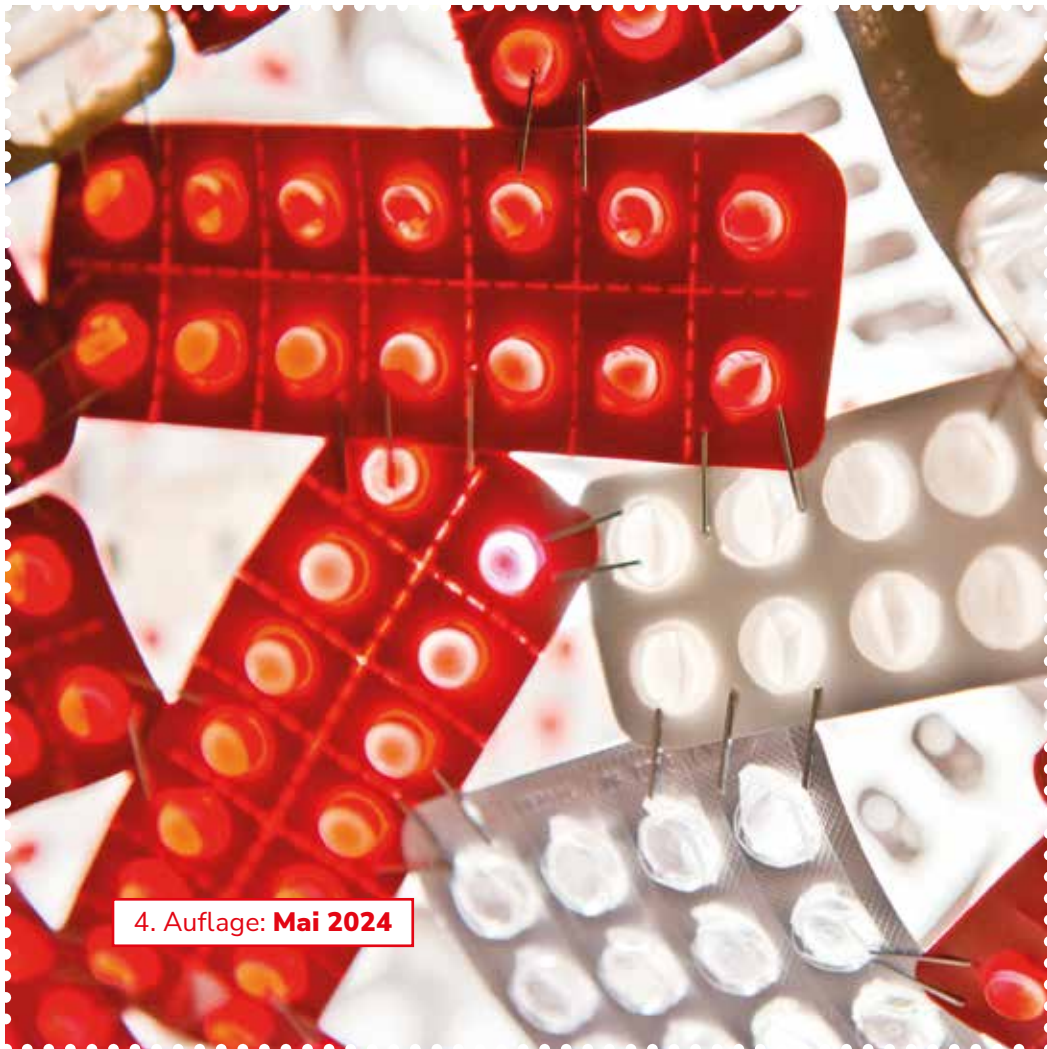


Ready for
HIV-PrEP?

Wissenswertes zur
„Pille davor“

PrEP





4. Auflage: **Mai 2024**



Liebe Kundinnen, Kunden und Interessierte

seit **30 Jahren** betreuen wir in der Marien Apotheke Wien Menschen, die mit HIV leben. In dieser Zeit hat sich nicht nur in der HIV-Therapie viel getan. Seit einigen Jahren können sich Menschen in Österreich mit der **PrEP** schützen – ein **Meilenstein in der HIV-Prävention!** Als erste Apotheke konnten wir die PrEP damals für viele **leistbar** machen.

Wie funktioniert die HIV-Prävention mit den PrEP-Medikamenten eigentlich? Für wen ist die PrEP gedacht? **Wie bekommt man die Kosten der PrEP von der Versicherung rückerstattet?**

All diese Fragen möchten wir in dieser Broschüre beantworten. Und natürlich gilt: Unsere Ohren sind auch für persönliche Fragen immer offen, wir beraten Sie gern sehr diskret bei uns **in der Apotheke.**

Mag. pharm. Karin Simonitsch

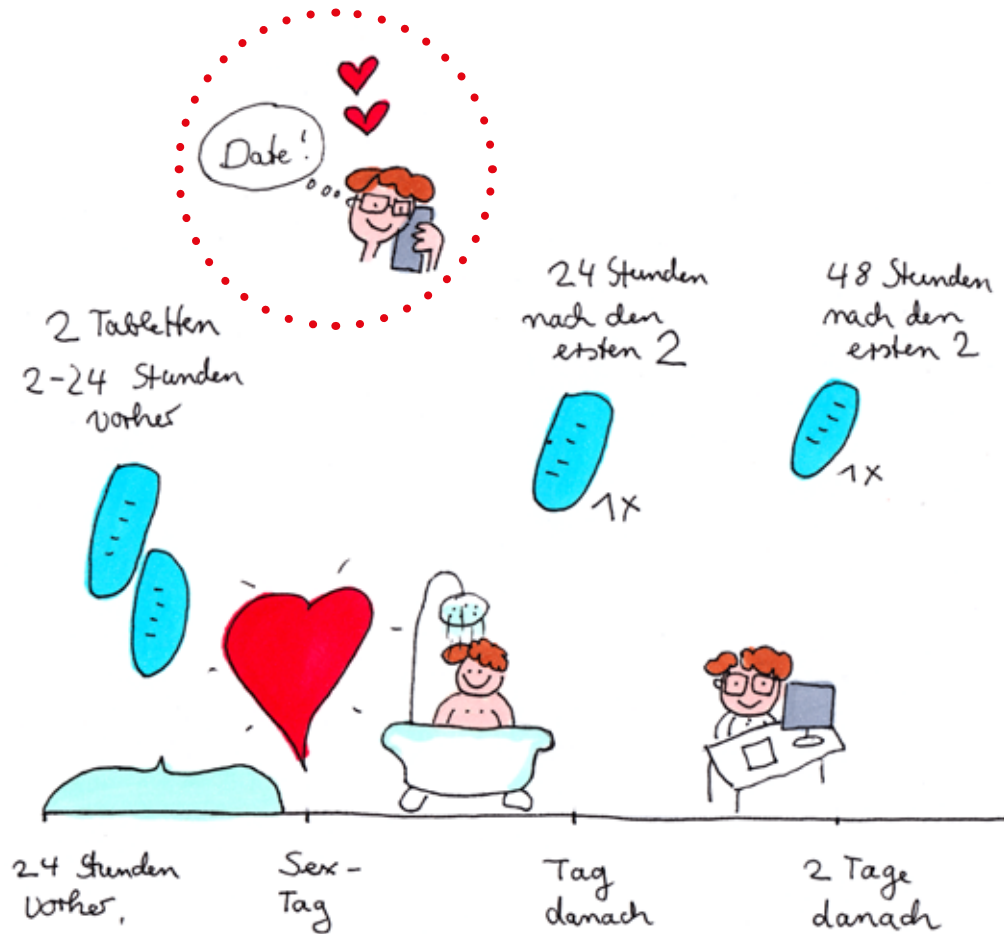


Was ist die HIV-PrEP?

PrEP steht für **Prä-Expositions-Prophylaxe** und bezeichnet eine Therapie, bei der **HIV-negative Personen** HIV-Medikamente einnehmen, um sich **vor einer Ansteckung** mit dem Virus zu schützen.

Das bekannteste — auch, weil lange Zeit einzige — Präparat dieser Art war **Truvada** des Herstellers **Gilead**. Die Zulassung des Medikaments zur Prä-Expositions-Prophylaxe bedeutete eine kleine **Revolution für die HIV-Prävention**: Erstmals konnten auch jene Personen vor HIV geschützt werden, die sich nicht ausschließlich auf Kondome verlassen möchten oder denen der Schutz mit Kondomen nicht immer gelingt.

In den USA hieß es fortan schlicht: **Take a „T“!**



Wie funktioniert die HIV-PrEP?

Es gibt zwei verschiedene Arten die PrEP einzunehmen: **anlassbezogen** oder **dauerhaft**.

Bei der **anlassbezogenen Einnahme** werden 2 Tabletten maximal 24 Stunden bzw. mindestens 2 Stunden **vor dem Sex** eingenommen. Anschließend nimmt man **24 Stunden und 48 Stunden** nach der ersten Einnahme wieder je eine Tablette.

Die andere Variante ist die **dauerhafte Einnahme** der PrEP-Medikamente. Wie bei der hormonellen Verhütungspille muss dabei konsequent **täglich eine Tablette** geschluckt werden, damit man geschützt ist.

In beiden Fällen **verhindern** die sogenannten *antiretroviralen Medikamente* die **Vermehrung des HI-Virus** im Körper — die Person bleibt deshalb HIV-negativ.

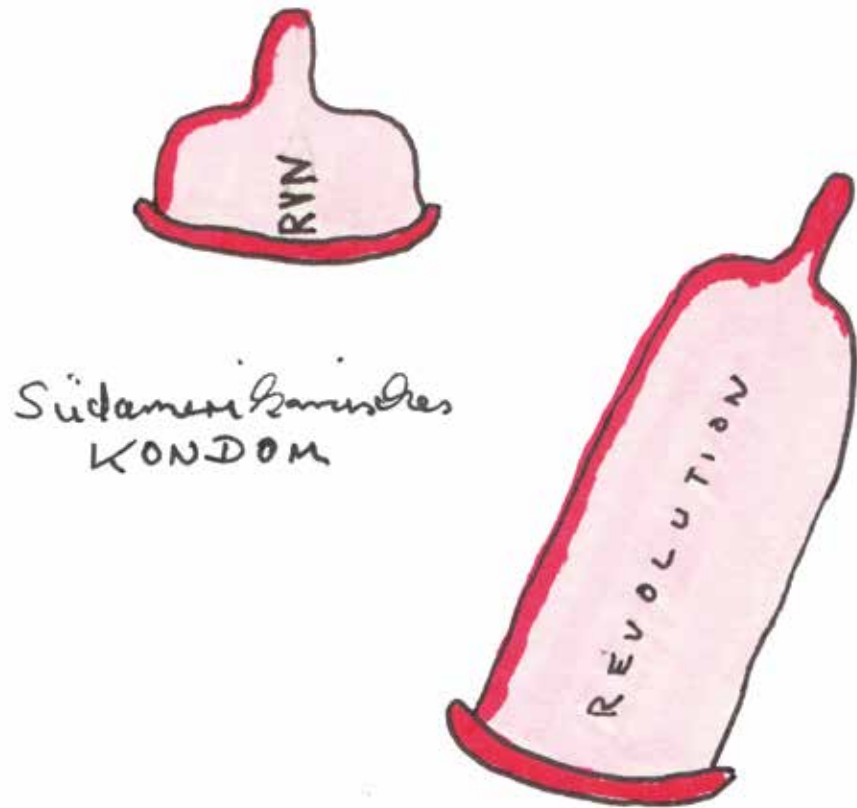


Für wen ist die HIV-PrEP?

Die PrEP wird vor allem für Menschen empfohlen, die ein besonders **hohes Ansteckungsrisiko** haben.

Also etwa jene, die mit HIV-positiven **Partner*innen** leben oder häufig wechselnde **Sex-Partner*innen** haben. Auch wer vor oder während des Sex (Stichwort *Chemsex*) Drogen einnimmt, läuft Gefahr auf den Schutz zu „vergessen“.

In den Deutsch-Österreichischen Leitlinien zur **HIV-Präexpositionsprophylaxe** wird empfohlen, die PrEP immer nur in Kombination **mit Kondom** anzuwenden.



Gibt es Risiken?

Die Wirkstoffe *Emtricitabin* und *Tenofoviridisoproxil*, die zur PrEP zugelassen sind, sind grundsätzlich **gut verträglich**. Die häufigsten Nebenwirkungen sind Durchfall und Erbrechen, durch die dauerhafte Einnahme kann aber auch die Nierenfunktion vorübergehend beeinträchtigt werden.

Am wichtigsten ist aber: Die Schutzwirkung der PrEP ist **nur bei konsequenter, regelmäßiger Einnahme gegeben**. Menschen, die mit der regelmäßigen Einnahme von Tabletten Probleme haben, sollten sich also besser nicht auf die PrEP verlassen.

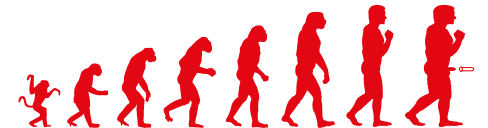
Die **sicherste Variante** bietet Ihnen die Kombination aus **PrEP und Kondom**. Diese beiden Maßnahmen schließen sich nicht gegenseitig aus, sondern gehören für den bestmöglichen Schutz zusammen.



Das Kondom — die kleine PrEP

STIs (sexually transmitted infections) sind Krankheiten, die beim Sex übertragen werden. Dazu zählt HIV, aber auch **Tripper (Gonorrhö), Syphilis, Chlamydien** oder **Trichomoniasis**. STIs können nicht nur Schmerzen im Genitalbereich und After verursachen, sondern auch **schwere gesundheitliche Folgen** haben.

Die PrEP schützt vor HIV, nicht aber vor anderen STIs. Deshalb gilt: **Safe bleiben** und trotzdem ein **Kondom** verwenden!





Wie bekomme ich die HIV-PrEP?

Sie interessieren sich für die PrEP? Wir empfehlen Ihnen zur PrEP-Beratung und Verschreibung der Medikamente **HIV-kompetente Mediziner*innen** aufzusuchen. Diese haben viel Erfahrung auf dem Gebiet und sind auf dem neuesten Stand.

Die **Österreichische Aidsgesellschaft** hat zur PrEP eine eigene Website eingerichtet und listet dort alle Ärztinnen und Ärzte, die die PrEP verschreiben und mit den Qualitätsstandards vertraut sind: [hivprep.at](https://www.hivprep.at)



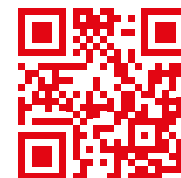


Was kostet mich die HIV-PrEP?

Durch ein **Pilotprojekt der Marien Apotheke Wien** mit einem Generikahersteller war die PrEP in Österreich ab 2018 endlich **für viele leistbar**. Eine Monatspackung (28 oder 30 Stück) ist in unserer Apotheke seither **unter 60 Euro** erhältlich.

Seit April 2024 ist die PrEP zum Glück keine Kostenfrage mehr: **Bis zu 60 Euro** pro Packung werden von den Krankenkassen **rückerstattet**. Für die begleitende **ärztliche Beratung** wird ein Zuschuss von **25 Euro** pro Quartal gezahlt.

Für die Rückerstattung der Kosten müssen das **Rezept und die Apothekenrechnung** beim Versicherungsträger eingereicht werden. Infos zur Kostenrückerstattung und weitere Infos zur PrEP finden Sie in unseren FAQs auf www.marienapo.eu/prep.





Mehr Informationen gewünscht?

Wer zum Thema HIV-Prävention auf dem Laufenden bleiben möchte, dem legen wir unseren **Red Ribbon Newsletter** ans Herz: Neuigkeiten erhalten Sie damit einmal im Quartal per E-Mail.

Anmeldung unter www.marienapo.eu/newsletter oder persönlich in der Marien Apotheke.

Interessierte werden übrigens auch auf unserer **Website** unter www.marienapo.eu/hiv fündig: Von Prävention über Eigenschaften des HI-Virus bis hin zu Therapieoptionen gibt es allerlei Infos zum Thema.

Und natürlich stehen wir auch für **persönliche Fragen** immer zur Verfügung: ganz diskret in der Apotheke, per E-Mail an positiv@marienapo.eu oder telefonisch unter 01/597 02 07.



MARIEN APOTHEKE ✨ WIEN → **Mag. pharm. KARIN SIMONITSCH**
Schmalzhofgasse 1 • Ecke Otto-Bauer-Gasse • 1060 Wien
T. 01/597.02.07 info@marienapo.eu → www.marienapo.eu

